

## Fragen der SPD-Fraktion vom 21.03.2012 zum Haushaltsplanentwurf 2012 und Antworten der Verwaltung

Frage: **Produkt 010300**

Seite 57, Zeile 15

Rücklage ehem. Landeszuschuss für Eine Welt Aktivitäten noch existent oder Zahlungen aus städtischen Eigenmitteln? Für den Haushalt 2013 wird eine Gleichbehandlung angeregt (Beschränkung auf Geschäftsaufwand, Unterstützung durch Dritte).

Antwort: Keine Rücklagemittel vorhanden. Auszahlung aus städtischen Eigenmitteln.

Frage: **Produkt 010710**

Seite 72, Zeile 27/28

Erträge und Aufwendungen aus der internen Leistungsbeziehung werden nicht entsprechend NKF ermittelt. Die Ansätze sind zu niedrig.

Antwort: Umfang und Verfahren der internen Verrechnung werden in § 17 Gemeindehaushaltsverordnung („Werden... interne Leistungsbeziehungen erfasst, sind diese...“) offen gehalten. Jede Kommune kann daher individuell über den Umfang und die Art der Verrechnung interner Dienstleistungen entscheiden. Im Produkt 010710 werden z.Zt. die Verrechnungen von kostenrechnenden Einrichtungen veranschlagt.

Frage: **Produkt 01080**

Seite 94, Zeile 10

Worin ist die Differenz Ergebnis 2010 zu Ansatz 2012 begründet? Erläuterung fehlt.

Frage: Seite 94, Zeile 11

Wie erklärt sich der Unterschied Ergebnis 2010 zu Ansatz 2012? Erläuterung fehlt.

Antwort:      Hauptsächliche Änderung:

	Ist 2010 Mio. EUR	Plan 2012 Mio. EUR	Differenz Mio. EUR
Ertrag: Auflösung von Personalrückstellungen	1,030	0,267	0,763
Aufwendungen: Zuführung zu Personalrückstellungen	0,801	0,054	0,747

Mehrerträge 2010 hauptsächlich wegen Sterbefällen, Ausscheiden aus dem Dienst und versicherungsmathematischer Anpassungen.

Mehraufwendungen 2010 hauptsächlich wegen nachgemeldeter und regulärer Altersteilzeitfälle und versicherungsmathematischen Anpassungen.

Ertrag 2012: Ansätze für reguläre Auflösungen aus der Pensions- und Beihilferückstellung für alle Versorgungsempfänger.

Aufwendungen 2012: Ansätze für reguläre Zuführungen zu der Pensions- und Beihilferückstellung für aktive Beamte.

Alle vorgenannten Erträge und Aufwendungen sind nicht zahlungswirksam.

Frage:      **Produkt 010930**

Seite 114, Kennzahlen

Gewerbsteuerbescheide 4.000 in 2011? In 2012?

Antwort: Die Kennzahl 4000 gibt die voraussichtliche Anzahl der Gewerbesteuerbescheide an, mit denen 2012 Vorauszahlungen und Abrechnungen der Gewerbesteuer festgesetzt werden.

Ausgangsgrundlage ist die bekannte Zahl der erlassenen Bescheide im Vorjahr.

Frage:      **Produkt 020110**

Seite 164, Zeile 15

Was hat der Zuschuss an einen Kleintierzuchtverein mit dem Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung zu tun?

Antwort: Ein spezielles Produkt für die Aufwendungen an Kleintierzuchtvereine gibt es nicht. Die Zuschussgewährung erfolgte bereits vor Einführung des NKF aus dem Aufgabenbereich Sicherheit und Ordnung.

Frage: **Produkt 020310**

Seite 198, Zeile 10

Warum werden die Planungen ab 2013 um 20.000 EUR zurückgenommen?  
Gibt es einen Zusammenhang mit dem Produkt 020130 Seite 173?

Antwort: Vermutlich werden ein oder zwei Kräfte aus dem Bereich Überwachung des ruhenden Verkehrs für Arbeiten zur Durchführung der anstehenden Wahlen mit eingesetzt. Die Verwarnungs- und Bußgelder für den ruhenden Verkehr werden sich dann voraussichtlich verringern.

Frage: **Produkt 030140**

Generelle Anfrage alle OGS betreffend:

Sind die Zuschüsse für alle Standorte gleich (z.B. pro Kind...) oder variieren sie?

Antwort: Ertrag:

Pro Kind wird seitens des Landes ein OGS-Betriebskostenzuschuss in Höhe von 935 € pro Schuljahr gewährt. Für inklusiv oder integrativ beschulte Kinder (Kinder mit besonderem Förderbedarf) werden zusätzlich 955 € pro Schuljahr gewährt, so dass für diese Kinder pro Schuljahr ein Zuschuss in Höhe von 1.890 € gewährt wird. Im laufenden Schuljahr sind es 9 Kinder am Standort Bollenberg, 5 Kinder am Standort Unterhaan und 2 am Standort Gruitzen, für die ein erhöhter Zuschuss gewährt wird.

Aufwendung:

An die OGS-Träger wird an allen Standorten mit Ausnahme des Standortes Bollenberg pro Kind ein Zuschuss in Höhe von 2.372,80 € gewährt. Am Bollenberg sind es 2.527,20 €. Dieser Unterschied resultiert noch aus der Umwandlung der Horte, da zu Hortzeiten im Rahmen des GTK an dem damaligen Hortstandort aufgrund des erhöhten Betreuungsaufwandes bereits höhere Zuschüsse seitens des Landes gewährt wurden. Am Standort Unterhaan wird für die Freistellung der Leitung darüber hinaus ein zusätzlicher monatlicher Zuschuss in Höhe von 1.400 € gewährt, was jedoch aufgrund der Zusammenlegung der Standorte nur noch bis zum 31.07.2013 vorgesehen ist.

Frage: **Produkt 030150**

Seite 264

Laufende Verwaltungstätigkeit

Woraus resultieren die gestiegenen Einzahlungen?

Antwort:

1. Landeszuweisungen zu den Betriebskosten der OGS (mehr Kinder)
2. Elternbeiträge im Rahmen der OGS (mehr Kinder)

Frage: **Produkt 030300**

Seite 284

Die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit schwanken enorm.  
Worauf begründet diese Tatsache?

Antwort: Es handelt sich um die veranschlagten Beträge für die Auszahlungen für die Gebäudeunterhaltung.  
2011 = 0,489 Mio. Eur  
2012 = 0,152 Mio. Eur  
2013 = 0,106 Mio. Eur  
2014 = 0,647 Mio. Eur  
2015 = 0,117 Mio. Eur  
Siehe hierzu auch die Erläuterung auf Seite 282 des Haushaltsplanentwurfes 2012.

Frage: **Produkt 030700**

Seite 308

Warum gehen die Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in 2012 deutlich nach unten?

Antwort: Ab 2012 entfällt die Landeszuweisung „Kein Kind ohne Mahlzeit“ (2011 betrug der Haushaltsansatz dafür rd. 18.000 €).  
Siehe hierzu die entsprechende Erläuterung auf Seite 307 (Zu 2).

Frage: **Produkt 040400**

Seite 327

Wann erfolgt die Überleitung dieses Produktbereiches in den Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus wo die Stelle angesiedelt ist.

Antwort: Die Aufgaben sind aufgrund der Anlage 5 VV Muster zur Gemeindeordnung und Gemeindehaushaltsverordnung dem Produktbereich 04 (Kultur und Wissenschaft) zugeordnet.

Frage: Seite 328, Zeile 5

Sind ab 2012 weniger Veranstaltungen geplant?

Antwort: Die Erträge bei Zeile 5 stehen in Zusammenhang mit den Aufwendungen bei Zeile 13. Mehrerträge bei Zeile 5 können zu Mehraufwendungen bei Zeile 13 führen (z.B. 2010: Zeile 5 Haushaltsansatz 18.000 €, Ergebnis 38.274 €; Zeile 15 Haushaltsansatz 42.310 €, Ergebnis 56.089 €).



Frage: **Produkt 060130**  
Seite 372, Zeile 15  
Summe der Transferleistungen? Ausreichend?

Antwort: 320.000 € Ansatz in 2012. Ja.

Frage: **Produkt 060320**  
Für eine Bewertung dieser Seite fehlen Fallzahlen. Es wäre wünschenswert, wenn diese in Zukunft vor den Haushaltsberatungen vorliegen würden.

Antwort: Die Fallzahlen werden im nächsten Haushaltsplanentwurf aufgeführt.

Frage: **Produkt 080110**  
Seite 410 zu 2  
Welche Sonderposten?  
Generell fehlt bei den Posten jeweils die gültige Abschreibungsdauer!

Antwort: Der Sonderposten wurde gebildet für die Grundsanierung der Sporthalle Gruiten aus dem Konjunkturpaket II.

Auf die Sporthalle entfallender Anteil des Konjunkturpaketes II: 261.179 €  
Nutzungsdauer der Sporthalle: 50 Jahre  
Erträge aus der Auflösung des Sonderpostens p.a.: 5.224 €

Bei dem Sonderposten im Haushaltsplan wird die Abschreibungsdauer nicht angegeben.

Frage: **Produkt 060110**  
Seite 358, Zeile 4  
Da davon ausgegangen wird, dass die Elternbeiträge in 2012 fallen (laut Ansatz) und sich auch in den Folgejahren nicht erhöhen, lässt das den Schluss zu, dass keine weiteren Kindergartenplätze geschaffen werden sollen.

Antwort: Die Ansätze für die Elternbeiträge haben sich im Zuge der Haushaltsplanberatungen gegenüber dem ursprünglichen Ansatz wie folgt erhöht:

2012	um		5.000 EUR
2013	um	rd.	33.000 EUR
2014	um	rd.	63.000 EUR
2015	um	rd.	63.000 EUR

Der Haushaltsansatz pro Jahr lässt keinen Rückschluss auf die Anzahl der betreuten Kinder zu.

Frage: **Produkt 0901**

Seite 449, Ziffer 13

Verschiedene Projekte sind in Pauschalbeträgen zusammengefasst worden. Deshalb fehlt die Übersicht über die Kosten der Einzelprojekte.

Antwort: Aus Gründen des Wettbewerbs zwischen den potenziellen Dienstleistern und um ein für die Stadt Haan gutes Vergabeergebnis zu erreichen, sind die Aufwendungen für die einzelnen Planungen und Gutachten im Haushaltsplan aggregiert. Bei einer veröffentlichten Benennung der jeweiligen Kosten, die zum Teil nur Schätzwerte sind, für die einzelnen Planungen und Gutachten kennen alle Anbieter die Zahlungsbereitschaft der Stadt. Eventuelle Preisvorteile gehen dadurch in der Ausschreibung verloren. Teilweise handelt es sich auch bei den eingestellten Aufwendungen um Werte aus Preisabfragen bei Dienstleistern. Im Rahmen von Vergabeverfahren können hier durchaus günstigere Ergebnisse erreicht werden, wenn möglichen Mitbewerbern die Werte nicht publik gemacht werden.

Frage: **Produkt 100400 Städt. Unterkünfte, Übergangswohnheime**

Seite 483

Mittel für die Sanierung der Unterkünfte fehlen. Die Unterkünfte sind alle in menschenunwürdigem Zustand.

Antwort: Die städtischen Unterkünfte / Übergangswohnheime werden vom Kreisgesundheitsamt kontrolliert. Die letzte Begehung vom Kreisgesundheitsamt fand am 04.10.2010 statt. Die zuständigen Verwaltungsstellen und die Politik wurden in diesen Prozess mit eingebunden.

Die festgestellten Mängel wurden in enger Abstimmung zwischen dem Gebäudemanagement, Jugend- und Sozialamt, Caritas sowie den für diesen Bereich zuständigen Hausmeistern beseitigt. Teilweise ist auch die Mängelbeseitigung mit Unterstützung der Bewohner (Heidfeld) umgesetzt worden.

In der Folgezeit wurden festgestellte und zu beseitigende Mängel nach Abstimmung mit den o.g. Stellen aus Mitteln der Bauunterhaltung beseitigt. Dies erfolgt auch vor der Belegung von Wohnungen.

Frage: **Produkt 1102, Stadtentwässerung**

Seiten 505 – 513

Kanalsanierungen zugunsten eines Kindergartenbaus und der Schaffung von U3-Plätzen verschiebbar?

Antwort: Durch das Verschieben von rentierlichen Kanalsanierungsmaßnahmen werden Ausgabemittel für andere Projekte nicht frei.

Frage: **Produkt 030700**

Seite 304

Die Stelle 40/12 ist im Stellenplan nicht zu finden.

Antwort: Es handelt sich um die Stelle 40/13.